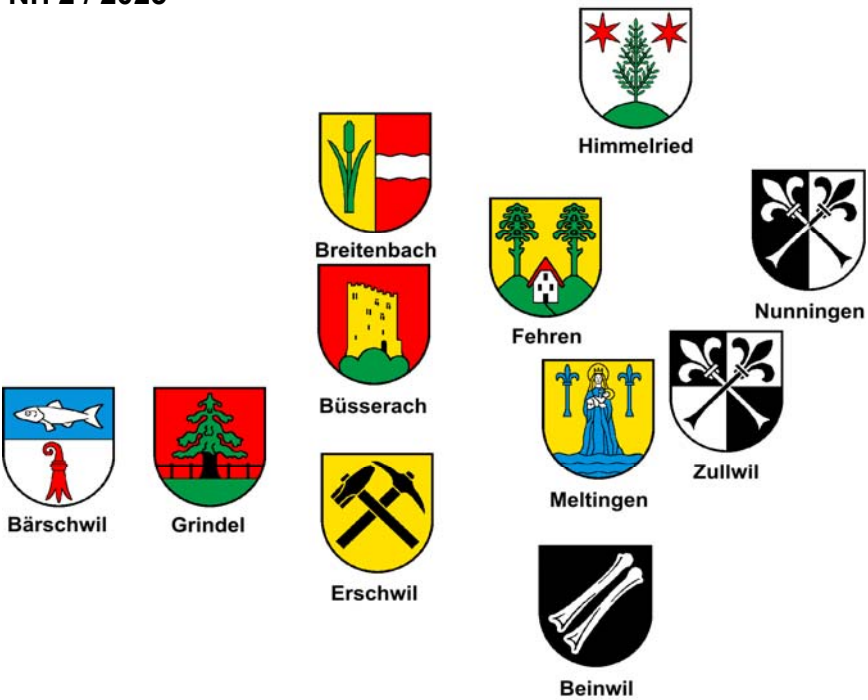
# Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thierstein

Bärschwil – Beinwil – Breitenbach – Büsserach – Erschwil – Fehren – Grindel – Himmelried – Meltingen – Nunningen – Zullwil

# Gemeindebrief

**Nr. 2 / 2025**



Diesen und frühere Gemeindebriefe können Sie als PDF herunterladen über unsere Homepage/Gemeindebrief:

https://www.refkirchethierstein.ch/index.php/refkirchethierstein-ch/gemeindebrief.html

Unsere Homepage:

https://www.refkirchethierstein.ch

QR-Code für Kollekten:

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Thierstein

TWINT

# Inhaltsverzeichnis:

GRUSSWORT ..... 4
KALENDER ..... 5
AUSBLICK ..... 10
Gottesdienstliche Veranstaltungen ..... 10
Besondere Gottesdienste ..... 10
Vertretung im Pfarramt ..... 10
Heimgottesdienste ..... 11
Ökumenisch offene Seniorennachmittage ..... 12
Von wem alles Franz Hohler beeinflusst wurde ..... 12
Die Teddybär-Erfinderin Margarethe Steiff ..... 12
Die Spitzenklöpplerin ..... 12
DIES & DAS FÜR SENIOREN UND JUNGE ..... 13
Fiire mit de Chliine ..... 13
Gian und Giachen und der Sternschnuppenberg ..... 13
Molto ..... 13
Sonntagsschule/ChinderChilche 2025 ..... 14
Projektkurse Religion an der Oberstufe ..... 14
Strickkreis ..... 15
Sagematt-zMorge ..... 15
Spenden-Gala ..... 15
Kinder-Ferienpass-Zweitageskurs ..... 16
Bastelmorgen für Seniorinnen und Senioren ..... 16
Lottomatch ..... 16
RÜCKBLICK aus der Kirchgemeinde ..... 17
Von Gründonnerstag bis Ostern ..... 17
Projektkursunterricht im Fach Religion an der Oberstufe ..... 17
Religionsunterricht bei den 5. und 6. Klässler im Primarschulhaus Nunningen ..... 20
Konfirmandenlager vom 23. bis 26. April in St. Ursanne am Doubs ..... 21
Konfirmation ..... 23
Grüess-Di-Gott-Spaziergang am 25. Mai ..... 26
Blatten: Alles weg am 28. Mai! ..... 27
AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT ..... 28
Bericht aus der Synode 14.06.2025 ..... 28
BEITRÄGE AUS DEM TEAM ..... 29
Mitarbeiter- und Freiwilligenhelfer-Essen 2025 ..... 29
Katechese-Ausflug ins Schloss Zwingen ..... 29
In guter Gesellschaft in Pratteln ..... 30
SPEZIELLES ..... 31
Rätsel-Labyrinth ..... 31
KOLLEKTEN ..... 32
Informationen vom Verwalter ..... 33
Adressen reformierte Kirchgemeinde Thierstein ..... 35

## Liebe Leserin, lieber Leser

Was macht mich glücklich? Dies war die grosse Frage der Konfirmation. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben dazu ihre persönlichen Empfindungen mit uns geteilt. Dabei sind die unterschiedlichsten Antworten herausgekommen. So verschieden, wie auch die Protagonisten selbst. Pfarrer Stéphane Barth erwähnte zudem in seiner Predigt, dass jede und jeder auch selbst für sein Glück verantwortlich wäre. Dort möchte ich jetzt ansetzen.

Wir besitzen sehr viele Rechte. Wir haben in der Gemeinde, im Kanton und auf Bundesebene sehr viele Möglichkeiten, unsere Stimme einzubringen. Als das letzte Wahlcouvert ins Haus flatterte, musste ich meinen volljährigen Sohn fast nötigen, diesen auszufüllen. In einem eher hitzigen Gespräch habe ich versucht, ihm näher zu bringen, dass dieses Wahlrecht ein Privileg ist. Ein Mitspracherecht, das wir nicht ungenutzt lassen sollten. Denn wenn wir nicht wählen oder abstimmen, tut es jemand anders für uns.

Dasselbe Phänomen erlebe ich in unserer Kirchgemeinde. Nur ganz wenige Mitglieder bestimmen, in welche Richtung es gehen soll und ob wir zum Beispiel die Steuergelder sinnvoll einsetzen. Ich würde mir hier wie dort ein grösseres Engagement wünschen. Denn wenn wir die Entscheidungen mittragen und Entscheide in unserem Sinne durchgehen, dann fühlen wir uns sicher zufriedener oder eben auch glücklicher.

Und freuen wir uns doch auch wieder öfter über das Glück anderer. Oder machen Sie's wie ich; ich habe mein Glück in meinem neuen Partner gefunden. Sein Name ist Beat, der Glückliche! 😊 (Ein bisschen Spass gehört eben auch zum Glücklichsein…).

Leider konnte die letzte «Offene Tafel» nicht stattfinden. Wir laden Sie aber ein am 24. Oktober ab 18:00 Uhr zur «Spenden-Gala» mit Nachtessen. Der komplette Erlös geht an krebskranke Kinder in der Kinderklinik Freiburg, damit können wir auch ein wenig Glück spenden.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen das selbstverdiente und das anderen gegönnte Glück.

Herzgruss

Sandra Martino-Spillmann

Präsidentin der Ev.-ref. Kirchgemeinde Thierstein

# Juli 2025

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1<br>15.00-16.30<br>Senioren-<br>Nachmittag | 2<br>10.15 Ök.<br>Schulend-<br>Gottesdienst<br>K-Kirche Fehren | 3<br>10.00 Andacht<br>APH Stäglen | 4 | 5 | 6<br>10.15<br>Gottesdienst |
| 7 | 8 | 9 | 10<br>15.30 Andacht<br>AZB | 11 | 12 | 13<br>10.15<br>Gottesdienst |
| 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20<br>Sommerpause |
| 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27<br>Sommerpause |
| 28 | 29<br>8.00<br>Sagematt-Zmorge | 30 | 31 | | | |

# August 2025

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 1 | 2 | 3<br>10.15 Gottesdienst |
| 4 | 5<br>14.00-16.00<br>Ferienpass-Kurs | 6<br>14.00-16.00<br>Ferienpass-Kurs | 7<br>10.00 Andacht<br>APH Stäglen | 8 | 9 | 10 |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17<br>10.00 Ök. Schul-sacksegnung<br>10.15 Gottesdienst<br>Pfr. Hans Mayr |
| 18<br>19.30<br>KGR-Sitzung | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24<br>10.15<br>Gottesdienst +<br>So-Schule |
| 25 | 26<br>14.00-16.00<br>Strickkreis | 27 | 28<br>15.30 Andacht<br>AZB | 29 | 30 | 31<br>10.15<br>Gottesdienst mit<br>Kirchenkaffee |

# September 2025

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4<br>18.00-19.30<br>Konf-Unterricht | 5 | 6<br>10.00 Andacht<br>ZEPA | 7 |
| 8<br>19.30<br>KGR Sitzung | 9 | 10<br>16.00<br>Fiire mit de<br>Chliine | 11<br>18.00-19.30<br>Konf-Unterricht | 12 | 13 | 14<br>10.15 Erntedank-Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Basar + So-Schule |
| 15 | 16<br>15.00-16.30<br>Senioren-NM<br>17:30 – 19:25<br>Projektkurs Reli<br>Oberstufe | 17 | 18 | 19 | 20 | 21<br>10.15<br>Bettags-Gottesdienst<br>mit Abendmahl |
| 22 | 23 | 24 | 25<br>10.00 Andacht<br>APH Stäglen<br>15.30 AZB<br>18.00-19.30<br>Konf-Unterricht | 26 | 27 | 28<br>10.15<br>Gottesdienst |
| 29 | 30<br>8.00<br>Sagematt-zMorge<br>14.00-16.00<br>Strickkreis | | | | | |

# Oktober 2025

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5<br>10.15<br>Gottesdienst |
| 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 13 | 14<br>14.00-16.00<br>Strickkreis | 15 | 16 | 17 | | 19<br>10.15<br>Gottesdienst |
| 20 | 21<br>15.00-16.30<br>Senioren-<br>Nachmittag | 22<br>19.30<br>KGR-Sitzung | 23<br>18.00-19.30<br>Konf-Unterricht | 24<br>Ab 18:00<br>Spenden-Gala<br>mit Nachtessen | 25 | 26<br>10.15<br>Gottesdienst<br>mit Kirchenkaffee +<br>So-Schule |
| 27 | 28 | 29<br>9.00-11.00<br>Bastelmorgen<br>Für Senioren | 30<br>18.00-19.30<br>Konf-Unterricht | 31<br>14.00 Andacht<br>Bad Meltingen | | |

# November 2025

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 1 | 2<br>10.15 Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl/Apero + So-Schule |
| 3 | 4 | 5 | 6<br>18.00-19.30 Konf-Unterricht<br>15.30 Andacht AZB | 7<br>19.00 Lottomatch | 8<br>10.00 Andacht ZEPA<br>Synode SO<br>Martini-Märt | 9<br>10.15 Kanzeltausch Gottesdienst + So-Schule |
| 10 | 11<br>15.00-16.30 Senioren-Nachmittag | 12 | 13<br>18.00-19.30 Konf-Unterricht | 14 | 15 | 16 |
| 17 | 18 | 19<br>16.00 Fiire mit de Chliine | 20<br>18.00-19.30 Konf-Unterricht | 21 | 22 | 23<br>10.15 Ewigkeitssonntag Gottesdienst + So-Schule |
| 24 | 25<br>8.00 Sagematt zMorge<br>14.00-16.00 Strickkreis | 26<br>19.30 KGR-Sitzung | 27<br>6.30 Rorate GD<br>18.00-19.30 Konf-Unterricht | 28 | 29 | 30<br>10.15 1. Advents Gottesdienst + So-Schule |

# AUSBLICK

## Gottesdienstliche Veranstaltungen

Entnehmen Sie bitte das aktuelle Angebot dem Kirchenboten, dem Wochenblatt oder unserer Internetseite www.refkirchethierstein.ch.

### Besondere Gottesdienste

**(in der Kirche = reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach)**

**Sonntag 29.06.**, 10:15 Uhr, in der Kirche,
**Familiengottesdienst:** Thema: Henri und Henriette fahren in die Ferien,
Pfr. St. Barth, Org. B. Abgottspon,
Kirchenkaffee: D. Klasnic, SoSchule: B. Gerber

**Sonntag 17.08.**, 10:00 Uhr, in der kath. Kirche Oberkirch,
**ökumenische Schulsacksegnung,**
Pfr. I. Bokwa, Pfr. St. Barth,
Apéro im kath. Pfarreiheim Oberkirch

**Sonntag 14.09.**, 10:15 Uhr, in der Kirche,
**Erntedankgottesdienst mit Herbstbazar,**
Pfr. St. Barth, Org. H. Syrneva,
Kirchenkaffee: V. Gerber, SoSchule: B. Gerber

**Sonntag 21.09.**, 10:15 Uhr, in der Kirche,
**Bettagsgottesdienst mit Abendmahl,**
Pfr. St. Barth, Org. B. Abgottspon

**Sonntag 02.11.**, 10:15 Uhr, in der Kirche,
**Reformationssonntagsgottesdienst mit Abendmahl und Männerchor,**
Pfr. St. Barth,
Apéro: D. Semling

### Vertretung im Pfarramt

Pfr. Stéphane Barth wird während seiner Ferien vom Mo. 14. Juli bis zum So. 27. Juli von Pfrn. Christine Surbeck aus Basel vertreten: 061 691 92 89 und 078 805 27 24. Sie ist für Beerdigungen und Seelsorge da.

## Heimgottesdienste

### Ref. Gottesdienste im AZB

Offen für alle Besucherinnen und Besucher

**Do. 10.07.**, 15:30 Uhr, in der Aktivierung: Gottesdienst, Pfr. St. Barth

**Do. 28.08.**, 15:30 Uhr, in der Aktivierung: Gottesdienst, Pfr. St. Barth

**Do. 25.09.**, 15:30 Uhr, in der Aktivierung: Gottesdienst, Pfr. St. Barth

**Do. 06.11.**, 15:30 Uhr, im gr. Saal: **Ökum. Totengedenkfeier,**
Pfr. St. Barth + Pfr. G. Polishetti

### Ref. Gottesdienste im Zentrum Passwang

Offen für alle Besucherinnen und Besucher
**in der Kapelle (zwischen den Hausteilen Sana und Cura)**

**Sa. 28.06., 10:00 Uhr,** Pfr. St. Barth

**Sa. 06.09., 10:00 Uhr,** Pfr. St. Barth

**Sa. 08.11., 10:00 Uhr, Ökum. Totengedenkfeier**,
Pfr. St. Barth + Pfr. G. Polishetti

### Ref. Gottesdienst im Altersheim Stäglen in Nunningen

Offen für alle Besucherinnen und Besucher, in der Dachkapelle

**Do. 03.07., 10:00 Uhr,** Pfr. St. Barth

**Do. 07.08., 10:00 Uhr,** Pfr. St. Barth

**Do. 25.09., 10:00 Uhr,** Pfr. St. Barth

**Do. 04.12., 10:00 Uhr,** Pfr. St. Barth

### Gottesdienst in der Wohngruppe Bad Meltingen

nicht öffentlich, in der Aktivierung

**Mi. 25.06., 14:00 Uhr,** Pfr. St. Barth

**Fr. 31.10., 14:00 Uhr,** Pfr. St. Barth

### Wohnpark Sunnefeld, Breitenbach

nicht öffentlich, im Büro der Aktivierung

**Do. 07.08., 14:00 Uhr,** Pfarreiseelsorgerin C. Stark

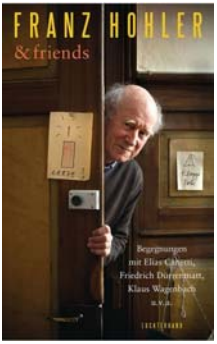
# Ökumenisch offene Seniorennachmittage

**ab 60 aufwärts**
**Im reformierten Kirchgemeindehaus**
**an der Fehrenstrasse 46 in Breitenbach**
**Jeweils 1x im Monat, am Dienstag, von 15-16.30 Uhr**

***Jeweils 1x pro Monat an einem Dienstag von 15:00 bis 16:30 Uhr, im Gemeindesaal der Ev.-ref. Kirche Thierstein, Breitenbach.***

**Dienstag, 16. September 2025**

## Von wem alles Franz Hohler beeinflusst wurde




Autor und Kabarettist Franz Hohler wäre nicht der, der er ist, ohne die Menschen, denen er in seinem Leben begegnet ist. «Franz Hohler & friends» versammelt persönliche Porträts von Weggefährtinnen und Weggefährten, die einen großen Einfluss auf den Menschen und den Künstler Franz Hohler hatten von Wolf Biermann über Friedrich Dürrenmatt und Dieter Hildebrandt bis Gardi Hutter, Peter Härtling und Mani Matter. Aber nicht nur diese Bekannten…

**Dienstag, 21. Oktober 2025**

## Die Teddybär-Erfinderin Margarethe Steiff

Drei Wege, sich der bekannten Näherin zu nähern. Gelesene Ausschnitte zu ihrem Leben aus der ihr gewidmeten Biografie von Gabriele Katz: unterlegt mit einigem Filmmaterial für Junge und junggebliebene Ältere.

**Dienstag, 11. November 2025**

## Die Spitzenklöpplerin

Ein Roman von Pascal Lainé. Von der Provinz in die Stadt. Lehrtochter Pomme trifft auf Student Aimery in Paris. Ein Roman voller Zartheit und Schmerz, der auch in der Verfilmung von Claude Goretta Aufsehen erregte.

*Programmänderungen vorbehalten! Der Thema-Teil dauert etwa eine ¾ Stunde, danach ist gemütliches Beisammensein angesagt zu Kaffee und Kuchen.*

# DIES & DAS FÜR SENIOREN UND JUNGE

*Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam*
*Evangelisch-reformiertes Pfarramt Thierstein*
*Archweg 4 CH-4226 Breitenbach*
*Telefon 061 781 12 50 / Fax 061 783 01 91*
*E-Mail: st.barth@bluewin.ch*

## Fiire mit de Chliine

für Eltern, Grosseltern und Kinder von Geburt an bis gut 8 Jahre
ökumenisch offen in der Ev.-ref. Kirche, Fehrenstrasse 46, in Breitenbach

**Mittwoch, 10. September 2025, 16 Uhr**

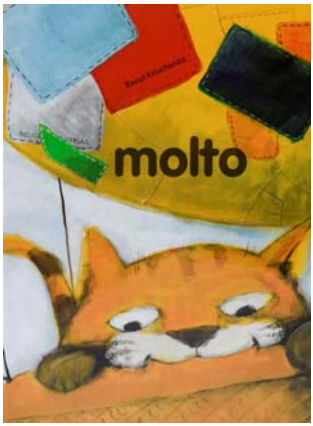
### Gian und Giachen und der Sternschnuppenberg

Giachen kann nicht mehr schlafen. Er möchte unbedingt Sternschnuppen sehen. Denn wer eine Sternschnuppe sieht, darf sich etwas wünschen. Zusammen mit seinen Freunden macht er sich auf den Weg zum Sternschnuppenberg. Doch der Weg dorthin ist ziemlich anstrengend. Ob es die Freunde wohl schaffen?

**Mittwoch, 19. November 2025, 16 Uhr**

### Molto

Molto, der Tigerkater, möchte Ballon fahren können. Mit Hilfe seiner Freunde kann er sich diesen Wunsch erfüllen. Dass aber Erlebnisse am schönsten sind, wenn man sie mit Freunden teilen kann, erfährt Molto bei seinem zweiten Versuch.



## Sonntagsschule/ChinderChilche 2025

**Sonntag 24. August,** 10:15 Uhr, in der Kirche
Thema: Daniel und König Nebukadnezzar, Leitung: J. Wirz

**Sonntag 14. September,** 10:15 Uhr, in der Kirche,
Thema: Herbst und Erntedankfest, Leitung: B. Gerber

**Sonntag 26. Oktober,** 10:15 Uhr, im Gde.-Saal
Thema: Vorstellung des neuen Krippenspiels, Leitung: Alle

**Sonntag 02. November,** 10:15 Uhr, im Gde.-Saal
Thema: Probe 1 vom Krippenspiel, Leitung: Alle

**SonntagsschulleiterInnen / Musik / Pfarrer**

Jacqueline Wirz (JW) Kreuzackerstr. 11 4226 Breitenbach
Tel. 061 272 69 04, jwirz@ebmnet.ch

Benjamin Gerber (BG) Fehrenstrasse 25 4226 Breitenbach
Tel. 079 392 29 20 bennj@bluewin.ch

Regula von Burg (RvB) Hofstattweg 2 4206 Nunningen
Tel. 076 341 17 16 regula.vonburg@gmx.ch

Selina Stebler (SSt) Neumattstrasse 45 4227 Büsserach
Tel. 077 535 77 26, stebler.selina@gmail.com

Gitarristin Carmen Gerber Hof Schachen 4229 Beinwil
Tel. 061 781 31 68 gerber-flori@bluewin.ch

Pfarrer Stéphane Barth Archweg 4 4226 Breitenbach
Tel. 061 781 12 50 st.barth@bluewin.ch

## Projektkurse Religion an der Oberstufe

Die Daten der Projektkurse Religion an der Oberstufe Mur Breitenbach und March Meltingen im neuen Schuljahr sind wie folgt:

Dienstag, 16.09.2025 / 17:30-19:25 Uhr

Mittwoch, 12.11.2025 / 13:30-16:30 Uhr

Dienstag, 10.03.2026 / 17:30-19:25 Uhr

Mittwoch, 03.06.2026 / 13:30-16:30 Uhr

## Strickkreis

Haben Sie Lust auf neue Gesichter und auch darauf, neue Strickmuster kennenzulernen?

Dann kommen Sie doch in den Strickkreis! Wolle zum Stricken für karitative Zwecke ist vorhanden.

Wir haben ein offenes Stricken und Häkeln für alle bei Kaffee und Kuchen. Wir stricken Kindersachen für die Hilfsorganisation Shanti Med in Nepal sowie Socken, Mützen etc. für Bedürftige unserer Gegend.

Dazu kann man auch beliebige Sachen für sich selbst mit eigener Wolle stricken, jede(r) wie man will, und wir helfen uns mit Rat und Tat dabei.

Anmeldung bei: Esther Rudin-Itel, Nunningen, Tel. 061 791 10 28
E-Mail: estherrudin@sunrise.ch

Oder kommen Sie doch einfach spontan vorbei!

Jeweils dienstags an den folgenden Daten von 14 bis 16 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche Thierstein, Fehrenstrasse 46 in Breitenbach.

***Am 15. Juli findet kein Strickkreis statt.***

Die nächsten Daten 2025:

26. August
30. September
14. Oktober
25. November

## Sagematt-zMorge

Infos: Lotti Gygli, Tel. 061 781 28 06

Die nächsten Sagematt-zMorgenfinden statt, im Untergeschoss der Sagematt:

Dienstag, 29. Juli, um 8:00 Uhr
Dienstag, 30. September, um 8:00 Uhr
Dienstag. 25. November, um 8:00 Uhr

## Spenden-Gala

24. Oktober ab 18:00 Uhr findet eine «Spenden-Gala» mit Nachtessen im Gemeinde-Saal der reformierten Kirche Thierstein in Breitenbach statt.

Der komplette Erlös geht an krebskranke Kinder in der Kinderklinik Freiburg.

Kontakt und Anmeldung unter:

Nadine Reber 079 787 01 42 oder reber.nadine@gmx.ch

## Kinder-Ferienpass-Zweitageskurs

**Dienstag, 05. August** und **Mittwoch, 06. August, 14-16 Uhr,**
im Gemeinde-Saal der reformierten Kirche Thierstein

**Thema: Gips-Blüten - kunterbunte Frühlingsblumen gestalten**.

Wir beginnen damit, eine weisse Gips-Blüte zu gestalten. Diese lassen wir bis zum Folgetag trocknen. Am zweiten Nachmittag wirst du mit Farbe kreativ. Du bemalst deine GipsBlüte, wie es dir gefällt. Natürlich darfst du diese mit nach Hause nehmen.

| | |
|---|---|
| Alter | zwischen 7 und 12 Jahren |
| Gebühr | keine |
| Ausrüstung | Malschürze. |
| Verpflegung | Sirup, Kuchen oder Glace stehen zur Verfügung. |

Anmeldung via: www.ferienpass.ch

## Bastelmorgen für Seniorinnen und Senioren

**Mittwoch, 29. Oktober, 9-11 Uhr,**
im Gemeinde-Saal der reformierten Kirche Thierstein

**Thema:** Wir basteln Kärtchen mit Blick aufs Jahresende mit Weihnachten und Neujahr aus Perlen / Krälleli etc...

Leitung / Anmeldung bei Jacqueline Wirz:
jwirz@ebmnet.ch ,
notfalls 061 272 69 04

Mitbringen:
Freude, gute Laune und CHF 5.- für die Unkosten.

## Lottomatch

**Freitag, 7. November 2025, 19:00 Uhr**
im Gemeinde-Saal der reformierten Kirche Thierstein

Leitung: Lotty Gygli: gygli@bluewin.ch

# RÜCKBLICK aus der Kirchgemeinde

## Von Gründonnerstag bis Ostern

Das nahende Osterwochenende kündigte sich für Pfarrer Stéphane Barth und Organistin Ingrid Mayr an mit dem Abendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag im Alterszentrum Bodenacker in Breitenbach.

Am Karfreitag gab es im Morgengottesdienst in der Thiersteiner Kirche Gesang und Orgelspiel von Barbara Schneebeli und Tobias Cramm. Sie wussten den musikalischen Spagat zwischen Luigi Boccherini und Caterina Valente gut zu meistern. Am Karsamstagabend gab es in einer Familienfeier zu Ostern passende Bilderbuch-Darbietungen sowie ein lustiges Osterquiz und Osterspiel, an dem alle teilnehmen konnten. Und an Ostern selbst predigte Pfarrer Hans Mayr zur Auferstehung Jesu. Auch hier gab es nochmals ein Abendmahl für die Gemeinde.

## Projektkursunterricht im Fach Religion an der Oberstufe

**in den Schulhäusern Mur, Breitenbach und March, Meltingen**

Wie es Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam erlebt hat beim Halten:

### Dienstag 18. März, abends

Mein Thema für diesen Projektkursabend war die Insel «Lampedusa» im Mittelmeer, südlich von Sizilien gelegen. Ich wollte den Schülerinnen und Schülern davon berichten, wie es den einheimischen Inselbewohnern und den Flüchtlingen aus Afrika auf diesem kleinen Fleck Erde geht. Bekanntlich prallen dort ja Welten aufeinander, auch politische. Zu Beginn gab ich meinem Publikum, den 7. und 8. Klässlern, einen geschichtlichen Überblick, was sich auf der Insel in den letzten 20 Jahre alles zugetragen hat.

Dabei spielte insbesondere der 3. Oktober 2013 eine grosse Rolle, als an einem einzigen Tag über 500 Männer, Frauen und Kinder ertrunken sind. Ihr überfülltes Rettungsboot begann unweit der Küste Lampedusas frühmorgens plötzlich zu sinken. Nur ein Bruchteil der im Meer Treibenden konnte damals gerettet werden, v.a. aber nur auf private Initiative hin.

Das Ereignis löste eine Kette von Massnahmen und Gegenmassnahmen aus, die auch in der Europa-Politik und in den weltweiten Medien Widerhall fanden.

Um das komplexe «Phänomen» Lampedusa noch etwas anschaulicher zu erfahren, gab es nun drei Filme zur Wahl, anzuschauen. Die Schülerinnen und Schüler wählten dann «Eldorado» aus, vom Schweizer Regisseur Markus Imhoof, der 2018 im Mittelmeer bei Flüchtingsrettungen mitfilmen durfte. Interessant bei Imhoof war, dass es in seinem Leben auch ein Flüchtlingsmädchen gab, welches in seiner Herkunftsfamilie nach dem Zweiten Weltkrieg zur Erholung Ferien machen durfte. Leider musste es danach wieder zurück, durfte nicht länger in der Schweiz bleiben. Zurück in Italien erkrankte es schwer an der nachkriegsbedingten Mangellage dort. Seine sizilianische Familie war arm. Es starb - obwohl man es hier in der Schweiz richtig hätte behandeln können, und obwohl sich Imhoofs Familie für seinen Verbleib in der Schweiz bei den hiesigen Behörden eingesetzt hatte. Vergeblich! Unser Flüchtlingswesen damals hatte wenig Gehör für sowas… leider. Es galt «die rationierte Menschlichkeit». (SB)

## Mittwoch 4. Juni, nachmittags

Um 13.30 Uhr holte ich auf dem Parkplatz vor der katholischen Kirche Breitenbach mit einem gemieteten 15-Plätzerbus die Schülerinnen und Schüler ab, welche sich für den Projektkurs «Basel und seine Flüchtlinge im Zweiten Weltkrieg» angemeldet hatten. Nach einer halbstündigen Fahrt parkierten wir unseren Bus beim Friedhof Hörnli in Basel. Eine Gehminute von dort befindet sich die DB-Bahnlinie, welche vom Badischen Bahnhof nach Grenzach und weiter nach Badisch Rheinfelden führt.

Im Zweiten Weltkrieg versuchen an der Stelle jüdische Flüchtlinge aus Deutschland aus dem Zug zu springen, um auf Schweizer Territorium zu «landen».

Oft verletzten sie sich dabei. Aber wer zu lange mit Springen wartete, der gelangte beim Grenzacher Zoll wieder auf deutsches Staatsgebiet und die Fluchtmöglichkeit war vorbei.

Anschliessend fuhren wir hoch zum Chrischona-Kirchlein in Bettingen. Dort gelangten bis 1942 immer wieder Flüchtlinge und Kriegsgefangene über die Grenze, z.B. von Badisch Rheinfelden her, wo sie in deutschen Fabriken eingesetzt worden waren. Der Grenzverlauf auf der Chrischona ist tückisch. Wer sich zu sehr am Rhein als Grenze orientierte, der lief fälschlicherweise den Wyhler Graben hinunter, wo die Deutschen schon mit ihren Schäferhunden und Schusswaffen auf die Flüchtenden warteten. Wenige überlebten so. Wer Glück hatte, ging die Bettingerstrasse hinunter und gelangte so nach Riehen oder Basel.

Im September 1942 zogen dann die Deutschen einen drei Meter hohen Stacheldrahtzaun um den ganzen Kanton Basel-Stadt herum. Von da an wurde es noch schwieriger, dort in die Schweiz zu gelangen. Einzig bei der «Eisernen Hand», wo sich der Maienbühl-Bauernhof auf Riehener Gemeindegebiet befindet, verblieb eine Lücke im Zaun. Eigentlich wollten die Deutschen, dass die Schweiz - wie im Ersten Weltkrieg geschehen - das rund 3 km lange und dünne Gebiet der «Eisernen Hand» mittels Hagziehung exterritorialisieren täten.

Doch im Zweiten Weltkrieg war der Bundesrat dagegen. Also bestand dort weiterhin die - wenn auch gefährliche - Möglichkeit zum Grenzübertritt: v.a. im Dunkeln, bei Nacht oder auch tags dann, wenn die Grenzwachen sich gerade kreuzten oder ablösten: die eine nach oben weg ging und die andere nach unten weg. Dann gab es einen kurzen Moment des Unbeobachtetseins, den man für sich nutzen konnte. Auch Riehener, die dort oben beim Maienbühl holzen durften, versteckten oft Flüchtlinge auf ihrem Fuhrwagen, gut zugedeckt mit Holz und brachten sie so sicher hinunter ins Dorf.

Vom Inzlinger Zoll aus, wo wir den 15-Plätzer gut abstellen konnten, wanderten wir zum Maienbühlhof hinauf bis zum Gebiet der Eisernen Hand.

Dabei war es vom Wetter her so schwül, dass uns schon bald Bäche von Schweiss runterliefen. Auch begann es dann noch zu regnen. Zum Glück erreichten wir - nun über deutsches Gebiet eilend - im letzten Augenblick den Bus, bevor es zum Wolkenbruch kam. Die anschliessende Heimfahrt durch den Abendstau Basels und den starken Gewitterregen nötigte uns fast eine Stunde Zeit ab. Wenigstens waren wir am Trockenen! Nicht wie die Flüchtlinge 80 Jahre zuvor. (SB)

## Religionsunterricht bei den 5. und 6. Klässler im Primarschulhaus Nunningen

Am vergangenen 8./9. Mai 2025 jährte sich das 80-jährige Kriegsende, als Deutschland vor den alliierten Siegermächten bedingungslos zu kapitulieren hatte. Man hätte sich in der Zeit im Fach Religion auch mit der Arbeiterbewegung beschäftigen können, die jeweils am 1. Mai feiern kann und demonstrieren geht. Oder man hätte sich auch der nahen Auffahrt Christi widmen können, welche auf den 29. Mai fiel. Aber mir schien es sinn- und reizvoller, auf das damalige Kriegsende einzugehen, zumal ich wusste, dass es dazu einen interessanten Film gab, der diesen Übergang aus der Kinderperspektive schildert.

So sahen wir uns den ganzen Mai hindurch – so lange brauchten wir dafür – den Film «Maikäfer flieg» an, basierend auf den Kindheitserlebnissen der Jugendbuchautorin Christine Nöstlinger. – Was ich im Vorfeld zu wenig bedacht hatte, war jedoch, dass in dem Film neben Deutsch und Russisch vor allem Österreichisch, insbesondere Wienerisch gesprochen wurde: zum Teil schwer verständlich für unsere Schweizer Ohren! Also musste ich die ganze Zeit über auch den deutschen Untertitel laufen lassen, damit wir alle einigermassen gut dem Handlungs- und Sprechverlauf folgen konnten. Und wie das halt auch so ist: Ein oder zwei Schüler fehlen immer mal in einer Stunde, entweder weil sie krank sind oder Spezialprogramm an der Schule haben. Diese müssen sich aus einzelnen Filmteilen das grosse Ganze des Handlungsbogens selbst zusammenreimen. Aber so war es ja auch für die Kinder damals im Krieg. Im Gegensatz zu ihren Eltern freute sich Christine Nöstlinger auf die Ankunft der Russen in Wien. Endlich würde etwas anders! Keine Nazibonzen mehr, die sich alle Freiheiten nehmen konnten, keine nächtlichen Bombardierungen mehr, kein Blatt mehr vor den Mund nehmen müssen, auch den Eltern gegenüber, die sie ständig zum anständig bleiben angemahnt hatten. – Und was hat das nun alles jetzt mit Religion zu tun? (fragte da plötzlich ein Schüler) Tja, was wohl? In einer Zeit, die immer mehr derjenigen vor 1933 gleicht, ist es sicher nicht abwegig, uns gefühlig zu machen für Entwicklungen, die in den Krieg führen können. Man muss sich die Menschlichkeit bewahren, die wir Jesu Bergpredigt verdanken! Ist das Religion genug? (SB)

# Konfirmandenlager vom 23. bis 26. April in St. Ursanne am Doubs

*Diego Martino, Konfirmand:* Am ersten Tag fuhren wir mit dem Büsschen zum Lager und richteten es schön ein. Danach spielten wir ein paar Kennenlernspiele. Zum Zmittag gab es Spaghetti und zum Znacht Toast Hawaii.

Der zweite Tag begann mit einer feinen Morgenverpflegung und danach ging es ab auf die zwar sehr lange, aber rundum ganz tolle Wanderung. Am Abend gab es eine Runde Riz Casimir plus das Spiel «Stadt, Land, Fluss» und den Film «Astrid».

*Ergänzend: Stéphane Barth, Pfarrer:* Am Mittwoch 23. April trafen wir uns um 9 Uhr bei der Kirche, um das Gepäck in den Bus zu laden. Dann fuhren wir zum Lagerhaus «Chandelier 2» nach St. Ursanne. Dort gab es die Möglichkeit, am Vormittag im Städtchen Bilder zu malen. Am Nachmittag begann es zu regnen. Wir machten drinnen erst ein paar Kennenlernspiele, danach Mosaik-Arbeiten und mit Valentin und Selina eine Jassrunde. Nach dem Znacht stellte Pfarrer Barth das Buch «Les Brumes du Clos du Doubs» vor, das im Dorf Épauvillers in den 1930er-Jahren spielt und von Autor Jacques Jeannerat 2024 in Genf herausgegeben wurde: zum Inhalt eine erst unglückliche, dann doch noch glückliche Liebe zweier junger Menschen.

Am Donnerstagmorgen 24. April fuhren wir mit dem Postauto von St. Ursanne nach Soubey, von wo wir zu Fuss dem Doubs entlang zurück zum Lagerhaus wanderten. Zwischenzeitlich regnete es. Auch ging es durch morastiges Gelände. Aber dennoch hatten wir einen Moment lang Glück: eine Aufhellung, die uns erlaubte, auf einem Rastplatz unseren Lunch zu essen. Gegen 14 Uhr kamen wir mit «Bireweggefüess» wieder in St. Ursanne an. Dank Dusche und Freizeit waren wir schnell wieder erholt und nach dem Znacht wieder topfit. Abends schauten wir eine spannende Astrid Lindgren-Verfilmung: ihr Leben mit ihrem ersten Kind, das sie schon mit 16 Jahren bekam.

Am Freitagmorgen 25. April arbeiteten wir in Gruppen an der Vorbereitung der Konfirmation zum Thema: «Was braucht es, um glücklich zu sein?» Zum Zmittag gab es selbstgemachte Pizza. Danach machten wir mit dem Kleinbus einen Ausflug in die Umgebung. Zuerst ging es durch Frankreich bis nach Vaufrey, dann steil die Kurven hinauf nach Réclère an der Schweizer Grenze. Dort hatten wir eine Führung durch die unterirdischen Höhlen. Weiter ging es über das Panzergelände von Bure nach Boncourt, wo wir die «Tour de la Renaud» bestiegen und Gruppenfotos machten. Entlang der Allaine fuhren wir über Pruntrut und Alle nach Miécourt, wo wir an einem Abendgottesdienst teilnahmen, der zweisprachig abgehalten wurde. in Deutsch und Französisch. Es war eine Co-Produktion von Pfarrer Matthieu Mérillat aus Porrentruy und Pfarrer Stéphane Barth aus Breitenbach. Nach dem Stehcafé dort ging es zurück an den Doubs. Co-Leiter Valentin backte Ofenkartoffeln und mit einem weiteren schwedischen Film «Miffo» klang der Abend aus.

Am Samstagmorgen 26. April war «Lagerhausputzete» dran. Weil wir schon um 10 Uhr damit fertig waren, gab es noch eine «Lädele»-Tour durchs St. Ursanner Altstädtchen. Um 11 Uhr waren wir gebucht für eine «Escape Room»-Session im «Gare». Diese war nicht einfach: bei der einen Gruppe ging wegen eines Fehltritts die Bombe hoch, in der anderen war Hilfe nötig, um die «Mona Lisa» abtransportieren zu können. Am frühen Nachmittag fuhren wir noch zum Étang de Gruère hoch in den Freibergen, wo es deutlich kälter war als im Doubs-Tal unten. Da assen wir noch ein Zvieri und dann ging es schon wieder heim nach Breitenbach, wo wir um punkt 16 Uhr eintrafen.

# Konfirmation

**Thema: Was braucht es im Leben um glücklich zu sein?**

Am Sonntagmorgen vom 15. Juni 2025 fand in Breitenbach die diesjährige Konfirmation der reformierten Kirchgemeinde Thierstein statt. Konfirmiert wurden drei junge Frauen und fünf junge Männer: Samona D'Aquino aus Nunningen, Julia Keller aus Zullwil, Romy Schilling aus Breitenbach, Jamie Emmenegger aus Nunningen, Jan Graber aus Beinwil, Ryan Kaufmann aus Erschwil, Diego Martino aus Breitenbach und Benjamin Weyer aus Meltingen.

Sie stellten sich im Gottesdienst dem Thema: «Was braucht es im Leben, um glücklich zu sein?» Da tat sich ein weites Feld auf: Töffli fahren und Motoren reparieren; ein Glücksglas mit Zetteln führen bzw. füllen, die von schönen Erlebnissen künden; tolle Musik hören, die mit guten Texten

unterlegt ist; Fotos von gemeinsam Abenteuern sammeln (z.B. aus dem Konfirmandenlager) und anderen zu meditativen Klängen am Klavier einspielen; bekannte und auch wildfremde Leute fragen, was ihre persönlichen Glücksmomente im Leben sind, um daraus Erkenntnisse für sich selber zu erzielen. Eine ganze Palette an eigenen Beiträgen der Konfirmanden erfreute das Publikum. Daneben sangen sie zu Klavier-, Gesangs- und Gitarrenbegleitung (durch Hanna Syrneva, Benjamin und Carmen Gerber) eingängige Lieder, welche oft mit gehörigem Applaus honoriert wurden.

Nachdem alle Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrer Stéphane Barth einen zukunftsweisenden Vers aus der Bibel, Gottes Segen und die dazugehörige Urkunde erhalten hatten, sprach Vize-Präsident

Valentin Gerber die frisch Konfirmierten an, indem er jedem Mut machte, auch den anderen Menschen ihr persönliches Glück zu gönnen. Daraus erwachse einem nämlich selber wieder Glück. Neid sei nie hilfreich. Und oft sei es beim Glück ja auch so, dass man es in sich selber finden muss, weil es nicht automatisch von aussen her zu uns gelangt.

Mit diesen und noch weiteren interessanten Gedanken zu Gott und Glück klang die morgendliche Feier gegen halb zwölf Uhr aus.

Was für ein Glück, dass es auch das Wetter mit allen gut meinte! (SB)

Die Bilder der Konf und weitere Fotos des Gemeindebriefes verdanken wir Paul Mark

Von links nach rechts:
**oben:** Diego Martino, Benjamin Weyer, Jamie Emmenegger, Ryan Kaufmann, Jan Graber, Pfarrer Stéphane Barth
**unten:** Romy Schilling, Samona D'Aquino, Julia Keller

# Grüess-Di-Gott-Spaziergang am 25. Mai

Der ganze Monat Mai steht in Breitenbach unter dem Motto «GemeindeDuell», jede Bewegungsminute zählt. Alle Vereine wurden angefragt, bei dieser Aktion mitzuwirken. Schnell war klar, wir sind auch dabei. Zusammen mit der katholischen Pfarrei und der Brassband Breitenbach haben wir einen besinnlichen Spaziergang zusammengestellt.

Statt wie gewohnt in der Kirche, trafen wir uns am Morgen beim Hirzewald Spielplatz. Just in den ersten Minuten liess Petrus eine schöne Regensalve nieder. Danach konnten wir die Schirme zum Glück wegpacken. Carmen Stark, Leiterin des katholischen Pastoralraumes und unser Pfarrer Stéphane Barth führten uns anschliessend durch den sattgrünen Bürgerwald Richtung Jagdhütte. Abwechslungsweise durften wir ein paar besinnliche Impulse von ihnen entgegennehmen, kurzen Psalmen und Geschichten lauschen, die sich auf den Wald und uns Menschen bezogen.

Zwischen den Halten wurde rege diskutiert und fröhlich geplaudert. So traf die Schar kurz vor Mittag am Pic-Nic Platz ein. Ein kleiner Apéro stimmte dann alle auf das feine Platzkonzert der Brass Band ein. Eine kleine harmonische Delegation hat uns mit einigen bekannten Stücken begeistert. Danach war der Grill freigegeben und es konnte jeder und jede sein Grillgut in Angriff nehmen. Das Dessertbüffet rundete diesen sehr schönen und besinnlichen Anlass ab.

Nebenbei erwähnt: Es wurden an diesem Sonntag sehr viele Bewegungsminuten für Breitenbach gesammelt. Das Dorf liegt beim Schreiben dieses Artikels auf Platz 2. Eine Wiederholung des Grüess-Di-Gott-Spaziergangs in ökumenischer und musikalischer Zusammenarbeit können wir uns auch ohne GemeindeDuell nächstes Jahr sehr gut vorstellen.

Sandra Martino

## Blatten: Alles weg am 28. Mai!

Heute ist im Walliser Lötschental der Birchgletschter unter dem unvorstellbar hohen Gewicht der vom kleinen Nesthorn heruntergefallenen Steinmassen zusammengebrochen und ins Tal hinuntergerollt. Es ist der 28. Mai 2025. Der grösste Teil des Dorfes Blatten ist verschüttet. Die Schuttmasse füllt den Talboden meterhoch auf bis kurz vor die Ortschaft Wiler. Die Lonza, der Talfluss, wird nun hinter dem Schuttkegel zurückgestaut. Die Gefahr besteht, dass sich dadurch ein grosser See bildet, der irgendeinmal ausbrechen und für weitere Verwüstungen sorgen könnte. Es ist, wie in den Medien bereits gesagt wurde, ein «Worstcase» für die Dorfbewohner von Blatten wie auch für den unterhalb davon liegenden Ortsteil Ried.

Es macht mich auch betroffen, weil – meine Frau und ich – wir noch in diesem März durchs verschneite Blatten spaziert sind und von dort aus talaufwärts und talabwärts gewandert sind. Wir fotografierten dabei die Kirche und den Dorfplatz – beides liegt nun begraben unter den Schuttmassen. Ebenfalls ist das Hotel/Restaurant weg, in dem wir zum Znüüni einen Kaffee getrunken haben. Die diesem Bericht beigelegten Bilder zeigen Dinge, die es so nicht mehr gibt. Es bleibt nur eine vage Erinnerung.

Schon einmal haben wir ähnliches mitbekommen. Wir waren in den Sommerferien auf einem Ausflug in Gondo und haben dort das Zwischbergental besucht. Einige Wochen später wurde nach starkem und anhaltendem Regenwetter durch einen Erdrutsch verursacht ein Teil des Dorfes mitgerissen. Das war im Jahr 2000. 13 Menschen starben damals. Gut, hat man in Blatten die Bevölkerung samt den Tieren frühzeitig evakuiert! Aber der Schaden an der Infrastruktur und wohl auch in den Seelen der Menschen ist enorm.

Auch wenn der Zusammenhang vielleicht ein ganz anderer ist: Gottes Wort und Antwort an den Propheten Jona ist mir auf einmal in den Sinn gekommen. Darin offenbart sich nämlich, dass er sich, Gott, der Menschen der Stadt Ninive wirklich erbarmt hat wie auch der vielen Tiere, die dort gelebt haben (Jona 4, 10-11) So sind auch in diesen Tagen (auch Gott sei Dank?!) die allermeisten Menschen und Tiere in Blatten vor der Stein- und Gletscherkatastrophe verschont geblieben: wenigstens an Leib und Leben.

Stéphane Barth

# AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

## Bericht aus der Synode 14.06.2025

Am Samstagmorgen, dem 14. Juni, bei hitzigen 30 Grad treffen sich die gewählten Gemeindevertreter in Fulenbach zur Juni-Synode. Der Gottesdienst von Pfr. Martin Göbel widmet sich dem Spruch: «Sorget euch nicht».

Die Traktandenliste der anschliessenden Synode enthält neben der Jahresrechnung des Finanzausgleichs und der Synode auch einige Verträge und Vereinbarungen, die es abzusegnen gilt.

Markus Leuenberger, seinerseits seit 25 Jahren Synodalrat, stellt die Zahlen heuer zum letzten Mal vor. Beide Rechnungen werden einstimmig genehmigt. Die Rechnung des Finanzausgleichs schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 92'142.48 CHF, diejenige der Synode mit einem Ertragsüberschuss von 11'043.73 CHF.

Markus Leuenberger wird danach mit würdigenden Worten der Synodalratspräsidentin Evelyn Borer verabschiedet.

Weiter wird der Kooperationsvertrag betreffend die Zusammenarbeit der Solothurner Kirchen in kantonalen und überregionalen Belangen des Religionsunterrichts am Lernort Schule und der Katechese am Lernort Kirchgemeinde und Pfarrei/Pastoralraum-Kooperationsvertrag angenommen.

Dieser Vertrag wurde von folgenden Organen ausgearbeitet und nun unterschrieben. Römisch-katholische Synode des Kantons Solothurn, Bezirkssynode Solothurn der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Evang.-reformierte Kirche Kanton Solothurn, Christkatholische Synodalverband des Kanton Solothurn, dies zeigt die Komplexität solcher Verträge.

Die Vereinbarung für eine Zusammenarbeit in der Notfallseelsorge innerhalb der kantonalen Care-Organisation wird ebenfalls deutlich angenommen, ebenso der Kooperationsvertrag OekModula, in welchem die Ausbildung der Katecheten und Katechetinnen für die Region Nordwestschweiz vereinheitlicht wird.

Der Präsident der Synode, Michael Schoger, nutzt danach die Gelegenheit, auf diverse Vakanzen aufmerksam zu machen. Gerne gebe ich Ihnen hier die zu belegenden Sitze weiter.

- eine Person in den Synodalrat für das Ressort «Finanzen» per sofort
- Nachfolge für das Ressort «Information und Öffentlichkeitsarbeit» per 01.03.26

In der Beschwerdekommission sind für die Amtsperiode 2026-2030 fünf Sitze neu zu besetzen und für die Geschäftsprüfungskommission zwei Sitze.

Interessenten melden sich bei unserem Sekretariat oder bei Frau Rosmarie Grunder, Sekretärin der Kantonalkirche.

Nach Grussworten von Dr. Remo Ankli, dem scheidenden Regierungsrat und dem Gemeindepräsidenten Thomas Blum von Fulenbach ,dem «angeblich schönsten Dorf im Mittelland», wird der Kirchgemeindepräsidentin von Fulenbach, Christine Freudling, anlässlich des 50jährigen Bestehens des Kirchgemeindezentrums, eine wunderschöne Kerze übergeben. Anschliessend werden die Anwesenden im Anschluss zu einem erfrischenden und willkommenen Apéro eingeladen.

Sandra Martino, Synodale

# BEITRÄGE AUS DEM TEAM

## Mitarbeiter- und Freiwilligenhelfer-Essen 2025

Am Dienstagabend vom 6. Mai fand das diesjährige Mitarbeiter- und Freiwilligenhelfer-Essen der reformierten Kirchgemeinde Thierstein statt. Es tat gut, bei Speis und Trank das letzte Jahr «Revue» passieren zu lassen: sich zu erinnern an die verschiedenen Anlässe, bei denen man mitgeholfen und Sachen mitorganisiert hatte. Kirchgemeinderat Valentin Gerber begrüsste die Anwesenden und bedankte sich bei ihnen im Namen des gesamten Kirchgemeinderats für das grosse Engagement, das jede und jeder unter dem Jahr für die Kirchgemeinde und die Allgemeinheit leistete. Er tat dies an jenem Tag in Stellvertretung der an einer Grippe erkrankten Kirchgemeindepräsidentin Sandra Martino.

## Katechese-Ausflug ins Schloss Zwingen

Am Mittwochabend, dem 14. Mai, bei sonnig warmen Temperaturen, trafen sich 13 Katechetinnen und Katecheten des Pastoralraums Thierstein und deren Pfarrherren beim Schloss Zwingen. Die beiden Unterrichtsverantwortlichen, zum einen der katholischen Pfarrei, Isabelle

Grolimund und zum anderen der reformierten Kirchgemeinde, Benita Schweighauser, empfingen uns mit einem Apéro zu einem gemütlichen Abend, ganz im Sinne der Ökumene und des gemeinsamen Austauschs.

Fridolin Scherrer, seinerseits Burgergemeindepräsident von Zwingen, führte dann die Gruppe mit vielen Anekdoten durch «sein» Schloss. Vom Dachausguck bis hinunter ins Kellerverlies durften wir alles begehen. Dabei stiessen wir auf einige interessante «Verstecke»: zum Beispiel auf das, wo der Wein des nahegelegenen Rebbergs gelagert wird.

Unter der lauschigen Pergola neben dem Kräutergarten konnten wir dann den Abend bei einem gemütlichen Grillplausch kulinarisch ausklingen lassen. Der «Burger-Chef» liess auch am Grill keine Wünsche offen.

Bestückt mit Engelskarten und stimmigen Gesprächen machten wir uns beim Eindunkeln auf den Heimweg. Ein sehr gemütlicher Abend ging so erfolgreich zu Ende.

Sandra Martino

## In guter Gesellschaft in Pratteln

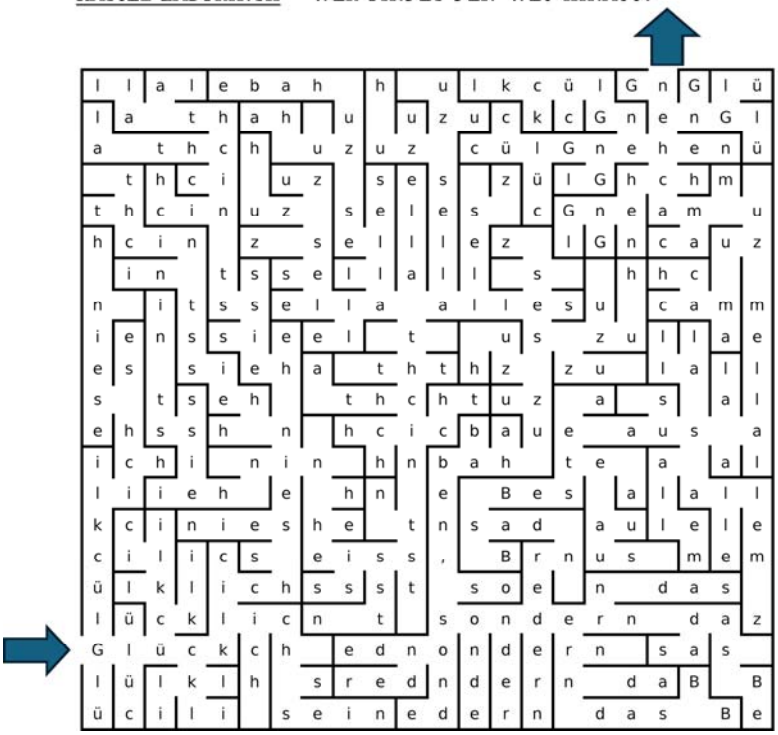
Sandra und ich durften einen schönen Abend in der reformierten Kirche Pratteln verbringen, den Melanie Remy mitorganisiert hatte.

Melanie, die an der Primarschule in Breitenbach für uns arbeitet und kurz vor dem Abschluss ihrer Ausbildung zur Religionspädagogin steht, hatte im Rahmen eines ihrer Module zu diesem Anlass eingeladen. Wir erlebten einen «Bibliolog» zur Emmaus Geschichte und nahmen an einem gemeinsamen Abendmahl teil. Zum Ausklang bereiteten die drei Absolventinnen ein köstliches orientalisches «Mezze» zu, das uns allen sehr guttat. Danke.

Benita Schweighauser

## SPEZIELLES

### RÄTSEL-LABYRINTH - WER FINDET DEN WEG HINAUS?



Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung.

Senden Sie die Lösung mit Ihrem Namen und Adresse bis 31. Juli an rkg-thierstein@bluewin.ch oder Fehrenstrasse 46, Breitenbach.

Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.
Es wird keine Korrespondenz geführt.

Ihre Emailadresse wird nur zu internen Zwecken verwendet.

- - - -

# KOLLEKTEN

Die Kollekten, die wir recht herzlich verdanken, haben folgende Beträge ergeben:

| Datum | Empfänger-Organisation | Betrag | |
|---|---|---|---|
| 02.02.2025 | Lysistrada, Olten | CHF | 91.45 |
| 13.02.2025 | Alzheimervereinigung, Solothurn | CHF | 192.55 |
| 16.02.2025 | Schweiz. Greina-Stiftung | CHF | 73.00 |
| 20.02.2025 | Kultur- und Leseverein, Breitenbach | CHF | 330.23 |
| 23.02.2025 | EPI-Suisse | CHF | 63.15 |
| 01.03.2025 | Frauenhaus Solothurn | CHF | 46.00 |
| 09.03.2025 | Stiftung SOS-Kinderdorf | CHF | 50.00 |
| 26.03.2025 | Vétérinaires Sans Frontières Suisse | CHF | 95.00 |
| 30.03.2025 | Aide-Assistence der Johanniter-Maltester Stiftung | CHF | 68.00 |
| 06.04.2025 | HEKS (Suppentag Beinwil) | CHF | 1’206.60 |
| 11.04.2025 | Stiftung Allani Kinderhospiz Bern | CHF | 529.70 |
| 13.04.2025 | HEKS Hilfswerk | CHF | 163.30 |
| 16.04.2025 | Stiftung Theodora | CHF | 568.10 |
| 18.04.2025 | HEKS Hilfswerk | CHF | 287.38 |
| 19.04.2025 | ACAT-Suisse | CHF | 89.50 |
| 20.04.2025 | Green Cross | CHF | 76.00 |
| 04.05.2025 | Pro Senectute, Breitenbach | CHF | 102.30 |
| 11.05.2025 | EKS-Fonds für Frauenarbeit | CHF | 97.10 |

Dieter Semling

## Informationen vom Verwalter

An der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Mai 2025 wurde die Jahresrechnung 2024 genehmigt. Die Jahresrechnung weist einen geringen Verlust aus betrieblicher Tätigkeit aus. Dank der erfreulichen Entwicklung an den Kapitalmärkten und höheren Zins- und Dividendeneinnahmen konnte ein ausgezeichnetes Finanzierungsergebnis erzielt werden.

Des Weiteren wurde die Vorfinanzierung für den Einbau einer Pfeifenorgel aufgelöst. Aufgrund der geänderten Rechnungslegungsvorgaben ist es nicht mehr erlaubt, auf Vorrat Vorfinanzierungen zu bilden. Zudem erscheint, aufgrund der teilweise geringen Anzahl an Gottesdienst-besuchenden, das Kosten-Nutzen-Verhältnis etwas gar im Ungleichgewicht zu stehen. Der Kirchgemeinderat hat deshalb entschieden, diese Vorfinanzierung aufzulösen und zu Gunsten der laufenden Rechnung auszubuchen. Als Verzicht auf die Pfeifenorgel möchte der Kirchgemeinderat zukünftig mehr Geld für die musikalische Begleitung im Gottesdienst zur Verfügung stellen. Alle Musikbegeisterte sind eingeladen Vorschläge einzureichen.

Die Jahresrechnung zeigt vor Ergebnisverwendung, aufgrund der vorstehend erwähnten ausserordentlichen Vorkommnisse, ein sehr positives Bild. Analog dem Vorjahr wurde an der Kirchgemeinde-versammlung entschieden, einen wesentlichen Teil dieses Ergebnisses der finanzpolitischen Reserve zuzuweisen. Der restliche Betrag von CHF 9’000 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Die **Kirchgemeindeversammlung** findet am Montag 1. Dezember 25 statt.

---

### *Humor*

*Assistent zum Bankdirektor:*

*«Wollen Sie wirklich ‹Hochachtungsvoll› schreiben? An diesen Betrüger und Halsabschneider?»*

*«Sie haben recht, schreiben Sie ‹Mit kollegialem Gruss›»*

AMTSHANDLUNGEN

## Taufen

In unserer Kirchgemeinde wurden im Frühling 2025 getauft:

Am 4. Mai 2025 in Breitenbach:

✸ **Lio Schraner,** geboren am 1. Juli 2024, Sohn von Benjamin Schraner und Selin Schraner, geb. Hubacher, von Mettauertal AG, in Fehren SO

✸ **Liam Levin Huber,** geboren am 1. Dezember 2024, Sohn von Adrian Huber und Sarah Huber, geb. Küng, von Kriens LU, in Büsserach SO

Am 11. Mai 2025 in Breitenbach:

✸ **Arthur Vinzenz Roth,** geboren am 20. September 2024, Sohn von Florian Roth und Rahel Roth, geb. Hänggi, von Beinwil SO, in Brislach BL

## Bestattungen

Innerhalb und ausserhalb unserer Kirchgemeinde wurden bestattet:

Abdankung am 11. April in Breitenbach:

† **Martha Kohler-Rüd,** 13.04.1934-30.03.2025, von Sumiswald BE, in Breitenbach SO

Abdankung am 16. April in Breitenbach:

† **Elsa Suter-Volkart,** 08.08.1929-03.04.2025, von Ehrendingen AG, in Nunningen SO

Beerdigung am 06. Juni in Breitenbach:

† **Janine Elise Burgener-Métraux,** 20.02.1935-22.05.2025, von Saas-Fee VS, in Breitenbach SO

Beisetzung am 11. Juni in Breitenbach:

† **Ines Scheuner-Meyer,** 20.09.1955-25.05.2025, von Oberbalm BE, in Breitenbach SO

Weitere gemeldete Verstorbene:

† **Claudia Capeder,** 22.03.1946-14.02.2025, von Ilanz GR, in Zullwil SO

# Adressen reformierte Kirchgemeinde Thierstein

https://www.refkirchethierstein.ch

**rkg-thierstein@bluewin.ch**

**Sekretariat: Fehrenstrasse 46, Tel: 061 781 21 50**
**Pfarramt: Archweg 4, Tel: 061 781 12 50 Mobil: 079 465 77 69**

| Name | Vorname | Funktion | Ort | Telefon |
|---|---|---|---|---|
| Martino | Sandra | Präsidentin KGR | Breitenbach | 061 599 84 85<br>079 792 89 46 |
| Gerber | Valentin | Vizepräsident KGR | Beinwil SO | 061 791 13 41<br>079 349 30 39 |
| Schweighauser | Benita | Kirchgemeinderätin | Breitenbach | 079 715 09 51 |
| Giulini | Lorenzo | Kirchgemeinderat | Himmelried | 079 212 58 00 |
| Bringold | Andreas | Kirchgemeinderat | Beinwil SO | 079 517 94 17 |
| Barth | Stéphane | Pfarrer | Breitenbach | 061 781 12 50 |
| Semling | Dieter | Verwalter | Büsserach | 061 781 37 35 |
| Jeger | Verena | Aktuarin | Zullwil | 061 791 09 32 |
| Klasnic | Diana | Sigristin | Breitenbach | 078 736 80 81 |

**P.P.**

4226 Breitenbach

DIE POST